

Systematisches Verzeichniss der Mecklenburgischen
Binnenmollusken nebst einigen critischen
Bemerkungen

von

Hermann Freiherrn von Maltzan-Federow.



Der Wunsch nach einem, dem heutigen Stande der Wissenschaft entsprechenden, critischen Verzeichnisse unserer Binnenmollusken ist schon mehrmals laut geworden. Boll's für die damalige Zeit vortreffliche Arbeit im 5. Jahrgang unsers Archivs ist als bereits veraltet zu betrachten. Als Besitzer des grössten Materials habe ich mich daher entschlossen, ein neues Verzeichniss unserer Binnenmollusken zusammen zu stellen.

Bin ich nun auch von den Forschern unsers Landes, denen ich am Schlusse dieser Einleitung meinen Dank aussprechen werde, auf das Bereitwilligste unterstützt worden, so kann doch dieses Verzeichniss leider keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen. Manche Gegenden Mecklenburgs sind von Conchyliologen noch gar nicht betreten worden, und es dürfte eine ganze Anzahl Arten, unter denen ich nur *Helix lamellata Jeffreys* und *Pupa umbilicata Drap.* hervorheben will, zur Zeit noch ihres Entdeckers harren.

Das nachfolgende Verzeichniss ist zunächst nur für einheimische Sammler geschrieben, ich habe mich daher, soweit möglich, auf die vorhin erwähnte Boll'sche Arbeit bezogen und einige für den Anfänger nöthige Erklärungen beigegeben. Als ganz vorzüglich kann ich den angehenden Conchyliologen W. Kobelt's Fauna der Nassauischen Mollusken, Wiesbaden 1871, bei Julius Niedner, empfehlen. Mit Ausnahme der Nacktschnecken sind alle Arten abgebildet; die Diagnosen, durchweg vortrefflich, sind in deutscher Sprache verfasst. Dabei

stellt sich der Preis des hübsch ausgestatteten Werkes nur auf 1 $\frac{1}{2}$ Thaler. Von allen bei uns vorkommenden Arten fehlt darin nicht der zehnte Theil.

Aber auch den Conchyliologen ausserhalb Mecklenburgs werden einige critische Bemerkungen, welche ich meinem Verzeichnisse in Form von Anmerkungen beigegeben habe, nicht unwillkommen sein.

Artensammler werden mein Verzeichniss vielleicht nicht nach ihrem Geschmack finden, denn obwohl ich 12 für Mecklenburg neue Arten publicire und mit den von Boll aufgeführten Species sehr glimpflich verfahren bin, stellt sich die Zahl der diesem Verzeichniss einverleibten Arten nur auf 102, während Boll schon 1859 (Band XIII. p. 159, unsers Archivs) die Zahl der damals aus Mecklenburg bekannten Arten auf 109 angiebt. Es wird mir aber selbst der scrupulöseste Artenunterscheider nicht verargen können, wenn ich *Anodonta intermedia* Lam. oder *Sphaerium lacustre* Drap. aus der Zahl der respectablen Arten streiche.

Der Unterschied zwischen Art und Varietät wird immer mehr oder weniger der Auffassung des Einzelnen unterliegen, doch stimmt darin die Ansicht der Mehrzahl gewiss überein, dass eine „gute Art“ mit constanten Merkmalen zur Unterscheidung von andern ebenfalls „guten“ Arten versehen sein muss.

Das Prioritätsrecht habe ich stets in Ehren gehalten und den Autorennamen durch die angeschlossene Jahreszahl der Publication beglaubigt. In einigen Fällen habe ich mich hierbei auf Kreglinger's treffliches Verzeichniss der deutschen Binnenmollusken verlassen müssen, da die mir zugängliche Literatur nicht überall ausreichte.

Dass der Gattungsname oft jüngeren Datums ist, als der Species-Name, liegt ganz einfach in der von späteren Autoren mit Recht vorgenommenen Theilung der alten, oft Widersinniges vereinigenden, Gattungen.

Die jetzt so beliebten Untergattungen habe ich fortgelassen; es erscheint mir lächerlich, davon bei

einer Localfauna Gebrauch zu machen, welche nicht viel mehr Arten, als Untergattungen aufzuweisen hat.

Den Herren Reallehrer Arndt-Bützow, Landbau-meister Koch-Güstrow, Professor F. E. Schulze-Rostock, Gymnasiallehrer Struck-Waren und Doctor Wiechmann-Kadow spreche ich hier öffentlich meinen herzlichsten Dank für ihre Beihülfe aus. Auch meiner Schwester Amelie muss ich hierbei gedenken, welche mir mit unermüdlichem Eifer beigestanden und mehrere Arten zuerst in Mecklenburg aufgefunden hat.

Nach dieser kurzen Vorbemerkung schreite ich gleich zur Aufzählung unserer einheimischen Arten in systematischer Reihenfolge.

I. Cephalophora.

A. Pulmonata.

1. Stylommatophora.

a. Limacea.

Arion Férussac. 1819.

1. **A. empiricorum Férussac. 1819.**

(Boll, p. 47.)

Sehr gemein; in Wäldern und Brüchen, durch ganz Mecklenburg verbreitet, doch nur die schwarze Form = *ater Lister*. Die var. *rufus L.* kommt wohl nicht bei uns vor. Die von Segnitz bei Schwerin bemerkten Stücke (Boll, p. 47,) werden grosse Exemplare von *A. fuscus Müll.* = *subfuscus Drap.* gewesen sein, welcher in Buchenwäldern oft eine ansehnliche Grösse erreicht. Die var. *albus Müll.*, welche ich als Blendlingsform betrachte, dürfte sich eher bei uns finden; grauweissliche hierher gehörige Thiere fand ich wiederholt.

Anmerkung. Dem Férussac'schen Namen habe ich den Vorzug gegeben, obwohl *ater Lister* schon 1678, *rufus Linné* 1758 und *albus Müller* 1774 bekannt gemacht wurden. Alle drei bezeichnen aber nur die Farbenvarietäten einer und derselben Art, welche sich sehr gut unter dem Namen *A. empiricorum Fér.* vereinigen lassen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins
Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [26_1873](#)

Autor(en)/Author(s): Maltzan Hermann, Freiherr zu Wartenberg
und Penzlin

Artikel/Article: [Systematisches Verzeichnis der Mecklenburgischen
Binnenmollusken nebst einigen critischen Bemerkungen 64-66](#)